

Die Eltern Joseph und Juliane Schickeneder

Bayern im 17. und 18. Jahrhundert	17
Straubing	25
Zwei Dienstboten	26
Die Belagerung von Straubing	27
Zuneigung	29
Verlobung	32
Regensburg	33
Wieder in Straubing	35
Witwe Juliane	37

*Emanuel Schickeneders Schul- und
Wandermusikantenzeit*

Die Schickeneder-Buben	39
Lausbubenzeit	43
Die Stadtmusikanten	46
Wanderzeit	47
Der „Bayerische Hiasl“	51
Berufswahl	53
Schmiere	70

Der Schauspieler

Sprungbrett Augsburg	72
Spielplan	74
Innsbruck	80
„Die Lyranten oder Das lustige Elend“	84
Die Handlung	86
Zeitbezug	90
Theatergeschichtliche Bedeutung	95
Augsburg 16. Oktober 1776 – 11. Februar 1777	97
Nürnberg Ostern 1777 – 18. 9. 1777	98
„Lisuart und Dariolette oder Die Frage und die Antwort“	100
Parallelen zur „Zauberflöte“	101
Augsburg 30. September 1777 – Januar 1778	105

Der Prinzipal

Die Schikaneder-Gesellschaft	111
Nürnberg 26. April 1779 – 27. September 1779	118
Unterwegs nach Laibach	120
Salzburg	125
Erste Spielzeit: 17. September – 15. Dezember 1780	127
Zweite Spielzeit: 26. Dezember – 27. Februar 1781	137

Die Reifung

Krisenjahre März 1781 – Juli 1789	142
Wieder in Salzburg 3. Mai 1786 – 7. Juni 1786	149
Augsburg Juni 1786 – 18. September 1786	152
Memmingen	158
Augsburg 13. November 1786 – 20. Februar 1787	177
Regensburg 29. Mai 1787 – Juni 1789	178

Wien

Das Theater in dem Starhembergischen Freyhaus auf der Wieden	184
Emanuel Schikaneder auf der Wieden 1789–1792	187
Mozart und das Freyhaus	197
Die Wiener Freimaurer	206
Quellen zur „Zauberflöte“	209
„Die Zauberflöte“ – eine Interpretation	213
Die Uraufführung der „Zauberflöte“ am 30. September 1791	235
Das Textbuch	238
Mozarts Tod	239
Die Erfolge 1792–1801	242
Der „Zauberflöte“ zweiter Teil	253
Rivalen	256

Emanuel Schikaneder und Johann Wolfgang von Goethe

262

Das Theater an der Wien

Die Eröffnung am 13. Juni 1801	267
Gratwanderungen	271
Theaterdirektor Baron von Braun	283

Abgesang

Schikaneder in Brünn	291
Schikaneders Niedergang	291
Schikaneders Tod am 21. September 1812	294

Das Theater An der Wien nach Schikaneder

Privateigentum	297
Eigentum der Stadt Wien	302

Ausklang 306

Danksagung	310
Verwendete Literatur	312
Bildnachweis	315